



# Fachkollegienwahl 2011

**DFG**

**Informationsveranstaltung für Wahlstellen:**

**Online-Wahl der Mitglieder der Fachkollegien der DFG  
im November 2011**

# Informationsveranstaltung für Wahlstellen: Tagesordnung: TOP 1

## TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Überblick zu den Rahmenbedingungen und organisatorischen Abläufen einer Online-Wahl

TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

- 14.45 - 15.15 Kaffeepause -

TOP 4: Organisation und Marketing der Fachkollegienwahl durch die Wahlstelle:  
Aufgaben, Materialien und Praxisbeispiele



# TOP 1: Begrüßung

## Durchführung der Online-Wahl 2011

- ▶ Die Fachkollegienwahl 2011 wird als internetbasierte Online-Wahl durchgeführt
- ▶ Wahlberechtigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können einfach über das Internet mit ihren Zugangsdaten ohne Installation einer Spezialsoftware wählen
- ▶ Detaillierte und aktuelle Informationen rund um die Online-Wahl finden Sie auf dem Wahlportal der DFG:

**[www.dfg.de/fk-wahl2011](http://www.dfg.de/fk-wahl2011)**



# Informationsveranstaltung für Wahlstellen: Tagesordnung: TOP 2

## TOP 1: Begrüßung

## TOP 2: Überblick zu den Rahmenbedingungen und organisatorischen Abläufen einer Online-Wahl

## TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

- 14.45 - 15.15 Kaffeepause -

## TOP 4: Organisation und Marketing der Fachkollegienwahl durch die Wahlstelle: Aufgaben, Materialien und Praxisbeispiele



# TOP 2: Rahmenbedingungen und organisatorische Abläufe

## Gliederung des Vortrags

1. Aufgaben, Rolle und Struktur der Fachkollegien
2. Wahl der Mitglieder der Fachkollegien für die Amtsperiode 2012 bis 2015
3. Der Senatsbeauftragte zur Überwachung der Stimmauszählung

# Grundlagen zu den Aufgaben der Fachkollegien

1. Rechtsgrundlagen: Satzung, Wahlordnung, Rahmengeschäftsordnung
2. Fachkollegien sind Gremien der DFG, in deren Verantwortung nach § 8 Nr. 1 der Satzung die **wissenschaftliche Bewertung aller Anträge auf Förderung von Forschungsvorhaben** liegt.
3. Die Mitglieder der Fachkollegien sind **ehrenamtlich tätig**.
4. Sie werden im wesentlichen von den Wissenschaftler/innen der Mitgliedseinrichtungen und der sonstigen Wahlstellen **auf vier Jahre in geheimer Wahl gewählt** (§ 9 der Satzung, im einzelnen: WahlO).
5. Senat der DFG legt nach § 6 Nr. 7 der Satzung die **fachliche Struktur der Fachkollegien sowie die Anzahl ihrer Mitglieder** fest.

# Aufgaben der Fachkollegien

- ▶ **wissenschaftliche Bewertung aller Anträge auf Förderung von Forschungsvorhaben:**
  - ➔ **Fachkollegien daher wichtige Instanz im Entscheidungsprozess über Förderungsanträge**
  - wissenschaftliche Bewertung: Qualitätssicherung der Begutachtung
- ▶ **Strategische Beratung von Präsidium und Senat der DFG**

# Aufgaben der Fachkollegien

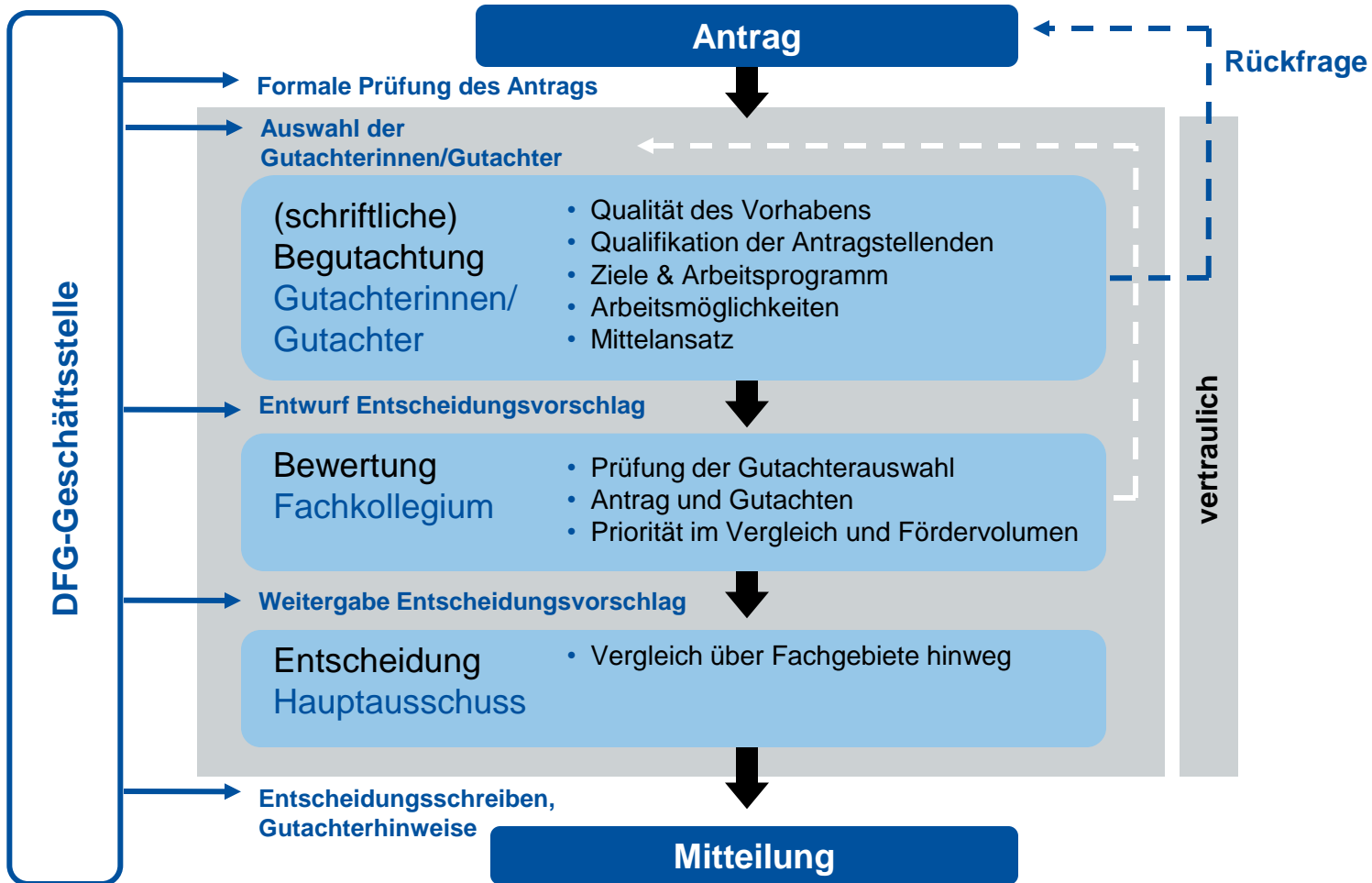
## Schriftliches Verfahren

**Einzelprojektanträge, Stipendienanträge, Emmy-Noether-Programm, Heisenbergprogramm, Nachanträge in koordinierten Programmen, ...**

- ▶ **Begutachtung der Anträge** durch nicht gewählte, durch Kompetenz legitimierte Gutachterinnen und Gutachtern
- ▶ **Auswahl dieser Gutachterinnen und Gutachter** durch die Geschäftsstelle der DFG
- ▶ Entwurf eines **Entscheidungsvorschlages der Geschäftsstelle für das Fachkollegium** auf der Basis der eingeholten Gutachten
- ▶ **Bewertung, d.h. Qualitätssicherung der bereits abgeschlossenen Begutachtung** des Antrages durch das Fachkollegium auf der Basis der Rahmengesäftsordnung für die Fachkollegien – keine Begutachtung mehr
- ▶ Entscheidung des **Hauptausschusses** über Entscheidungsvorschlag des Fachkollegiums

# Wie funktioniert der Entscheidungsprozess?

Im Einzelverfahren durch Gutachter, Fachkollegium und Hauptausschuss



# Aufgaben der Fachkollegien

## Begutachtungsgruppen

**Schwerpunktprogramm, Graduiertenkollegs, Forschergruppen,  
Sonderforschungsbereiche, Forschungszentren, Exzellenzinitiative, ...**

- ▶ mindestens ein **Mitglied eines Fachkollegiums** gehört auch der Begutachtungsgruppe an
- ▶ **Dieses Mitglied des Fachkollegiums** trägt auch dafür Sorge, dass in allen Förderverfahren gleiche wissenschaftliche Bewertungsmaßstäbe angelegt werden (**Qualitätssicherung**)
- ▶ Zusammensetzung der **Begutachtungsgruppe** wird mit Mitglied des Fachkollegiums abgestimmt
- ▶ das Protokoll wird mit dem **Mitglied des Fachkollegiums** abgestimmt (Gegenzeichnung)
- ▶ Entscheidung auf der Basis des Votums der Begutachtungsgruppe durch den zuständigen **Bewilligungsausschuss**

# Strategische Rolle der Fachkollegien

- ▶ Schnittstelle zwischen den wissenschaftlichen communities und den Gremien der DFG
- ▶ Wechselwirkung der Fachkollegien untereinander
- ▶ Identifizierung wissenschaftlich dringender Themen und ggf. Initiierung von Rundgesprächen
- ▶ Beteiligung an Konzeptbegutachtungen von Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Graduiertenkollegs
- ▶ Impulse zur Weiterentwicklung des Förderinstrumentariums

# TOP 2: Rahmenbedingungen und organisatorische Abläufe

## Gliederung des Vortrags

1. Aufgaben, Rolle und Struktur der Fachkollegien
2. Wahl der Mitglieder der Fachkollegien für die Amtsperiode 2012 bis 2015
3. Der Senatsbeauftragte zur Überwachung der Stimmauszählung

# Rahmenbedingungen einer Fachkollegienwahl

- ▶ etwa 100.000 Wahlberechtigte im deutschen Wissenschaftssystem
- ▶ mit jeweils 6 Stimmen
- ▶ wählen 606 Mitglieder der Fachkollegien
- ▶ aus etwa 1300 Kandidierenden
- ▶ online (Wahl ist internetbasiert ohne Spezialsoftware weltweit möglich)



***Mit diesen Rahmenbedingungen dürfte es sich um die mindestens in Deutschland bislang größte regelmäßige Online-Wahl handeln.***

# Wahl der Mitglieder der Fachkollegien

## Senatsentscheidungen zur Vorbereitung einer Fachkollegienwahl

- ▶ Überprüfung Fächerstruktur ✓
- ▶ Recht wissenschaftlicher Vereinigungen, Kandidierende vorschlagen zu dürfen – Vorschlagsrecht ✓
- ▶ Aufstellung der Kandidierendenliste
- ▶ Einrichtung sonstiger Wahlstellen
- ▶ Aktives Wahlrecht der Einzelwählenden (Diese Personen können von den Mitgliedern der DFG, den sonstigen Wahlstellen und von Einrichtungen, denen dieses Recht verliehen wurde, vorgeschlagen werden.)  
Senatsentscheidung umfasst daher:
  - Verleihung des Rechts an wissenschaftliche Einrichtungen (die nicht Wahlstelle sind), Einzelwählende vorschlagen zu dürfen
  - Verleihung des aktiven Wahlrechts ad personam (Einzelwählende)
- ▶ Einsetzung Wahlprüfungsausschuss (3 Mitglieder)

# Struktur der Fachkollegien

## Amtsperiode 2012 bis 2015

- ▶ Senatsentscheidung über die **Struktur der Fachkollegien** für die nächste Amtsperiode Anfang Juli 2010:
  - **48 Fachkollegien, unterteilt in insgesamt**
  - **209 Fächer mit insgesamt**
  - **606 neu zu wählenden Mitgliedern**
- ▶ Senatsentscheidung im Oktober 2010 über das Recht wissenschaftlicher Vereinigungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine Kandidatur vorschlagen zu können (**Vorschlagsrecht**): insgesamt ca. 270 wiss. Vereinigungen
  - Vorschlagsberechtigt sind neben den wiss. Vereinigungen:
    - Mitglieder der DFG: 98
    - Leibniz-Preisträgerinnen und –Preisträger: rund 300
    - Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

# Organisationsschritte der DFG im Wahlablauf und Zeitrahmen

## Zeitschiene zum Wahlablauf

- ▶ Festlegung der Fächerstruktur
- ▶ Recht zum Vorschlag  
Kandidierender

Juni 2009 bis Oktober 2010

- ▶ Aufstellung Kandidierendenliste
- ▶ Einrichtung von Wahlstellen
- ▶ Erfassung Wahlberechtigter

Oktober 2010 bis Juli 2011

- ▶ Ausgabe von Wahlunterlagen

Oktober bis November 2011

- ▶ Stimmabgabe  
im Online-Wahlsystem

07. November 2011, 14.00 Uhr  
bis 05. Dezember 2011, 14.00 Uhr

- ▶ Bekanntgabe Wahlergebnis

Dezember 2011

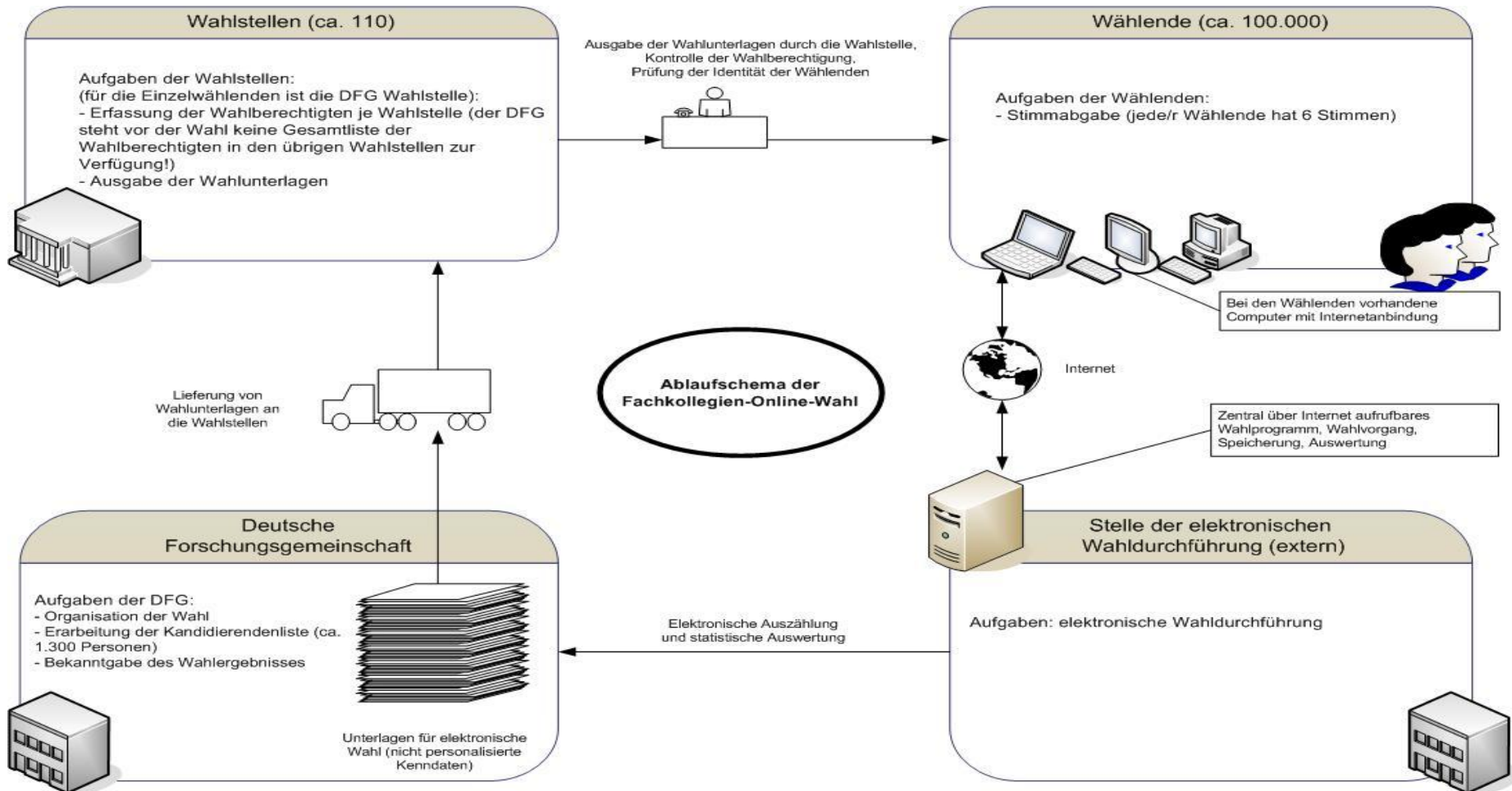
Details zum Wahlablauf: [www.dfg.de/fk-wahl2011](http://www.dfg.de/fk-wahl2011)

# Grundlagen der Wahl und der Wahlvorbereitung

## Dezentrale Wahlorganisation durch Wahlstellen

- ▶ Die Wahlstellen sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl vor Ort verantwortlich.
  - ⇒ **Prinzip der Selbstverwaltung der Wissenschaft**
- ▶ Wahlstellen sind:
  - Mitgliedseinrichtungen der DFG
  - weitere wissenschaftliche Einrichtungen, denen der Senat das Recht verliehen hat, Wahlstellen einzurichten und die Wahl in eigener Verantwortung durchzuführen (Senatsentscheidung hierzu 04/2011)

# Ablaufschema Online-Wahl



# Grundlagen der Wahl und der Wahlvorbereitung

## Wahlregeln entsprechend der Wahlordnung

- ▶ alle vier Jahre
- ▶ in geheimer Wahl
- ▶ Wiederwahl nicht möglich bei unmittelbar vorangehender Mitgliedschaft in einem Fachkollegium über zwei volle aufeinander folgende Amtsperioden
- ▶ mindestens zwei Personen werden pro Fach gewählt
- ▶ bei Stimmengleichheit entscheidet das Los
- ▶ bei Ausscheiden während der Wahlperiode rückt der bzw. die Kandidierende mit der nächsthöchsten Stimmenzahl nach
- ▶ jede wahlberechtigte Person hat 6 Stimmen
- ▶ dabei können bis zu 3 Stimmen einer kandidierenden Person gegeben werden
- ▶ Stimmen können auf Kandidierende verschiedener Fächer und Fachkollegien verteilt werden

# TOP 2: Rahmenbedingungen und organisatorische Abläufe

## Gliederung des Vortrags

1. Aufgaben, Rolle und Struktur der Fachkollegien
2. Wahl der Mitglieder der Fachkollegien für die Amtsperiode 2012 bis 2015
3. Der Senatsbeauftragte zur Überwachung der Stimmauszählung

### 3. Der Senatsbeauftragte zur Überwachung der Stimmauszählung

1. Rechtsgrundlage: § 9 Nr. 8 WahlO
2. Senatsentscheidung April 2010: Berufung von **Herrn Professor Dr. Alexander Roßnagel, Universität Kassel**  
**Stellvertretung: Dr. Gerrit Hornung, Universität Kassel**
3. Aufgaben des Senatsbeauftragten bei Online-Wahl: Überwachung des gesamten Wahlablaufs vor, während, bei und nach Ablauf der Wahlfrist, insbesondere
  - ordnungsgemäße Generierung der Zugangscodes
  - ordnungsgemäße Einspielung der Kandidierenden in das Wahlsystem
  - zeitgenaue und ordnungsgemäße An- und Abschaltung des Wahlsystems
  - ordnungsgemäßes Funktionieren des Wahlsystems vor, während, bei und nach Ablauf der Wahlfrist
  - Überwachung der elektronischen Wahlauszählung
  - Freigabe der elektronischen Wahlauszählung

# Informationsveranstaltung für Wahlstellen: Tagesordnung: TOP 3

## TOP 1: Begrüßung

## TOP 2: Überblick zu den Rahmenbedingungen und organisatorischen Abläufen einer Online-Wahl

## TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

- 14.45 - 15.15 Kaffeepause -

## TOP 4: Organisation und Marketing der Fachkollegienwahl durch die Wahlstelle: Aufgaben, Materialien und Praxisbeispiele



# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Gliederung des Vortrags

1. Daten und Fakten zur Online-Wahl 2007
2. Infovideo für Wählende der Online-Wahl 2007 (Ablauf bleibt bei der Wahl 2011 gleich)

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Daten und Fakten

- Technische Basis ist das mehrfach erprobte Wahlsystem POLYAS der Firma Micromata
- Prototypentwicklung mit Schwerpunkt Benutzerführung
- Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts unter Beteiligung der Expertenkommission
- Durchführung von internen und externen Testwahlen mit Online-Befragung unter Beteiligung von Mitglieds-Hochschulen
- Auswertung der Testergebnisse und Optimierung der Benutzerführung
- Sicherheitsmaßnahmen:  
Code-Review, Penetrationstests, Abnahme Sicherheitskonzept

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Rahmenbedingungen

- ca. 100.000 Wählende
- Personenwahl
- Max. 6 Stimmen pro Wähler/in / max. 3 Stimmen pro Kandidat/in
- ca. 1.300 Kandidierende
- Stets erreichbares Hilfesystem
- weitgehende Barrierefreiheit
- Wahlbegleitende Hotline

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Daten und Fakten

- konventionelle Ausgabe der Wahlunterlagen
- verschlüsselte Kommunikation mit Wahlservern
- Prinzip der Gewaltenteilung (Trennung Wählerverzeichnis und Urne)
- Betriebsführung des Wahlsystems erfolgt durch Micromata
- Hosting erfolgt in externen Rechenzentren (Internet Service Provider)

## TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

### Einfache Bedienung für die Wahlberechtigten

- browserbasiert
- betriebssystemunabhängig
- weltweit von den EDV-Endgeräten der Wahlberechtigten ohne Installation von Spezialsoftware möglich
- einfach und intuitiv zu navigieren
- weitgehend barrierefrei

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Daten und Fakten

- Verfügbarkeit des Wahlsystems: **100%**
  - Sicherheitsvorkommnisse: **keine**
  - kaum Sicherheitsbedenken ( $< 10$ ).
- 
- kaum technische Zugangsprobleme ( $< 10$ )
  - häufigste Fragen (ca. 300): Wahlberechtigung, Erhalt von Zugangsdaten

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Daten und Fakten

- über 100.000 Wahlschreiben versandt
- 2 ½ Endlospapierrollen,  
rd. 180 Pakete, Gesamtgewicht 1,7 to



# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Daten und Fakten

- 36.313 Stimmzettel
- 207.224 Stimmen
- 1.363 Kandidierende
- 594 Gewählte
- 112 Wahlstellen
- Wahlbeteiligung  
38,6 %



# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Wahlstellen: Übergabe der Zugangsdaten im Briefumschlag

- **Wahlnummer / Zugangscodes**
- **Fristen**
- **Adressinformationen zur Wahlanwendung**
- **Kurzanleitung**
- **Kontaktmöglichkeit (Hotlinenummer)**

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

DFG, Kennedyallee 99, 53175 Bonn / Postfach 1015, 53170 Bonn  
An die Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
der Testwahl für die Fachkollegien 2007 der DFG

Sehr geehrte Dame,  
sehr geehrter Herr,

haben Sie zunächst vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Testwahl zur Erprobung des Wahlsystems für die Onlinewahl der Mitglieder der Fachkollegien 2007 teilzunehmen.  
Aufgrund des Umstands, dass es sich um eine Testwahl handelt, an der auch Personen teilnehmen werden, die normalerweise bisher und auch zukünftig nicht an einer Fachkollegienwahl teilnehmen werden, erlauben Sie uns, auf den beiliegenden Seiten einige Hinweise und Erläuterungen zu den Rahmenbedingungen zu geben.

Wir bedanken uns vorab für Ihre freundliche Unterstützung und bitten Sie, uns Ihre ganz persönliche Eindruck sowie Hinweise und Anregungen auf dem beiliegenden Fragebogen mitzuteilen unter:

<http://www.dfg.de/testwahl>

Sie helfen uns damit, wichtige Erkenntnisse zur Verständlichkeit der Benutzerführung und des Wahlablaufs sowie der bereitgestellten Informationen zu gewinnen und diese zur weiteren Verbesserung des Wahlsystems zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Projektgruppe Onlinewahl der Mitglieder der Fachkollegien 2007

Fachkollegienwahl 2007  
Geschäftsbüro  
Name: Sylvia de  
Bonn: Axel Schickling  
Telefon: 0228 883-2148  
Telefax: 0228 883-2139  
Web: <http://www.dfg.de>  
E-Mail: [wahl@dfg.de](mailto:wahl@dfg.de)  
Bonn, August 2006

Zur Durchführung der Testwahl rufen Sie bitte die Adresse:

[www.dfg.de/testwahl](http://www.dfg.de/testwahl)

auf. Um Ihre Stimme abzugeben, tragen Sie bitte zunächst die Wahlnummer und den Zugangscode ein. Der Zugangscode befindet sich unter dem Rubrikfeld. Unserseitig werden Ihnen die Schritte zur Stimmabgabe dargestellt.

Zugangsdaten für die Testwahl:

Wahlnummer: 112-245

Zugangscode:

Zugangscode unter dem Rubrikfeld

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:


Telefon: 0228-883-2148

oder

E-Mail: [testwahl@dfg.de](mailto:testwahl@dfg.de)

**DFG**

### Die 5 Schritte zur Stimmabgabe:



**Schritt 1: Anmelden am Wahlsystem**  
Um sich am Wahlsystem anzumelden, geben Sie bitte Ihre Wahlnummer und den Zugangscode ein. Diese finden Sie unterhalb auf diesem Wahlzettel. Auch nach Abschluss des Wahlvorgangs können Sie sich mit diesen Zugangsdaten während des Wahlzeitraumes erneut am Wahlsystem anmelden.

**Schritt 2: Stimmzettel vorbereiten**  
Aus der Liste mit über 1.300 Kandidierenden merken Sie sich beliebig viele Personen zunächst unverbindlich vor. Dies können Personen aus allen Fächern sein. Dafür stehen Ihnen vier Recherche-Möglichkeiten zur Verfügung:  
1. nach Fachsystematik, 2. nach Nachname,  
3. nach Ort, 4. Freitextsuche.  
Die Stimmverteilung erfolgt erst in Schritt 3.

**Schritt 3: Stimmzettel ausfüllen**  
Sie können insgesamt bis zu sechs Stimmen vergeben. Diese können Sie auf die vorgemerkten Personen, die verschiedenen Fächern und Fachkollegen angehöhen können, verteilen. Einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten können Sie bis zu drei Stimmen geben. Ihre Stimme ist ungültig, wenn Sie keine oder mehr als sechs Stimmen vergeben.

**Schritt 4: Stimmabgabe prüfen**  
Ihnen wird noch einmal Ihre Stimmverteilung angezeigt. Sie haben die Möglichkeit die Eingaben nochmals zu korrigieren. Mit Klick auf „Verbindliche Stimmabgabe (und zu Schritt 5)“ geben Sie Ihren Stimmzettel endgültig ab.

**Schritt 5: Rückmeldung des Wahlsystems**  
Nach erfolgreicher Stimmabgabe wird Ihnen der Eingang bestätigt.

Die ausführliche Anleitung finden Sie im Wahlsystem unter der Schaltfläche „Anleitung“

Entwurf/Muster aus Testwahl  
(vorläufig)

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Stimmabgabe in 5 Schritten

- Schritt 1 - Anmelden am Wahlsystem
- Schritt 2 - Stimmzettel vorbereiten
- Schritt 3 – Stimmzettel ausfüllen
- Schritt 4 – Stimmabgabe prüfen
- Schritt 5 – Wahl beenden

### Die 5 Schritte zur Stimmabgabe:



#### Schritt 1: Anmelden am Wahlsystem

Um sich am Wahlsystem anzumelden, geben Sie bitte Ihre Wahlnummer und den Zugangscode ein. Diese finden Sie unseitig auf diesem Wahlschreiben. Auch nach Abbruch des Wahlvorgangs können Sie sich mit diesen Zugangsdaten während des Wahlzeitraumes erneut am Wahlsystem anmelden.



#### Schritt 2: Stimmzettel vorbereiten

Aus der Liste mit über 1.300 Kandidierenden merken Sie sich beliebig viele Personen zunächst unverbindlich vor. Dies können Personen aus allen Fächern sein. Dafür stehen Ihnen vier Recherche-Möglichkeiten zur Verfügung:

1. nach Fachsystematik,
2. nach Nachname,
3. nach Ort,
4. Freitextsuche.

Die Stimmverteilung erfolgt erst in Schritt 3.



#### Schritt 3: Stimmzettel ausfüllen

Sie können insgesamt bis zu sechs Stimmen vergeben. Diese können Sie auf die vorgemerkten Personen, die verschiedenen Fächern und Fachkollegen angehören können, verteilen. Einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten können Sie bis zu drei Stimmen geben. Ihre Stimme ist ungültig, wenn Sie keine oder mehr als sechs Stimmen vergeben.



#### Schritt 4: Stimmabgabe prüfen

Ihnen wird noch einmal Ihre Stimmverteilung angezeigt. Sie haben die Möglichkeit die Eingaben nochmals zu korrigieren. Mit Klick auf „Verbindliche Stimmabgabe (und zu Schritt 5)“ geben Sie Ihren Stimmzettel endgültig ab.



#### Schritt 5: Rückmeldung des Wahlsystems

Nach erfolgreicher Stimmabgabe wird Ihnen der Eingang bestätigt.

Die ausführliche Anleitung finden Sie im Wahlsystem unter der Schaltfläche „Anleitung“

# TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

## Gliederung des Vortrags

1. Daten und Fakten
2. Hinweis zur auf dem Wahlportal veröffentlichten Version der Vortragsfolien:  
An diesem Punkt wurde in der Veranstaltung das **Infovideo** aus der Wahl 2007 vorgestellt. Für die Wahl 2011 wird ein neues Infovideo erstellt, das rechtzeitig zur Wahl auf dem Wahlportal bereit gestellt wird.

# Informationsveranstaltung für Wahlstellen: Tagesordnung: TOP 4

## TOP 1: Begrüßung

## TOP 2: Überblick zu den Rahmenbedingungen und organisatorischen Abläufen einer Online-Wahl

## TOP 3: Vorstellung des Online-Wahlsystems

- 14.45 - 15.15 Kaffeepause -

## TOP 4: Organisation und Marketing der Fachkollegienwahl durch die Wahlstelle: Aufgaben, Materialien und Praxisbeispiele



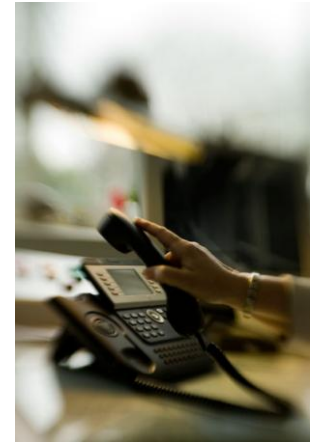
# TOP 4: Organisation und Marketing der Wahl durch die Wahlstellen

## Gliederung des Vortrags

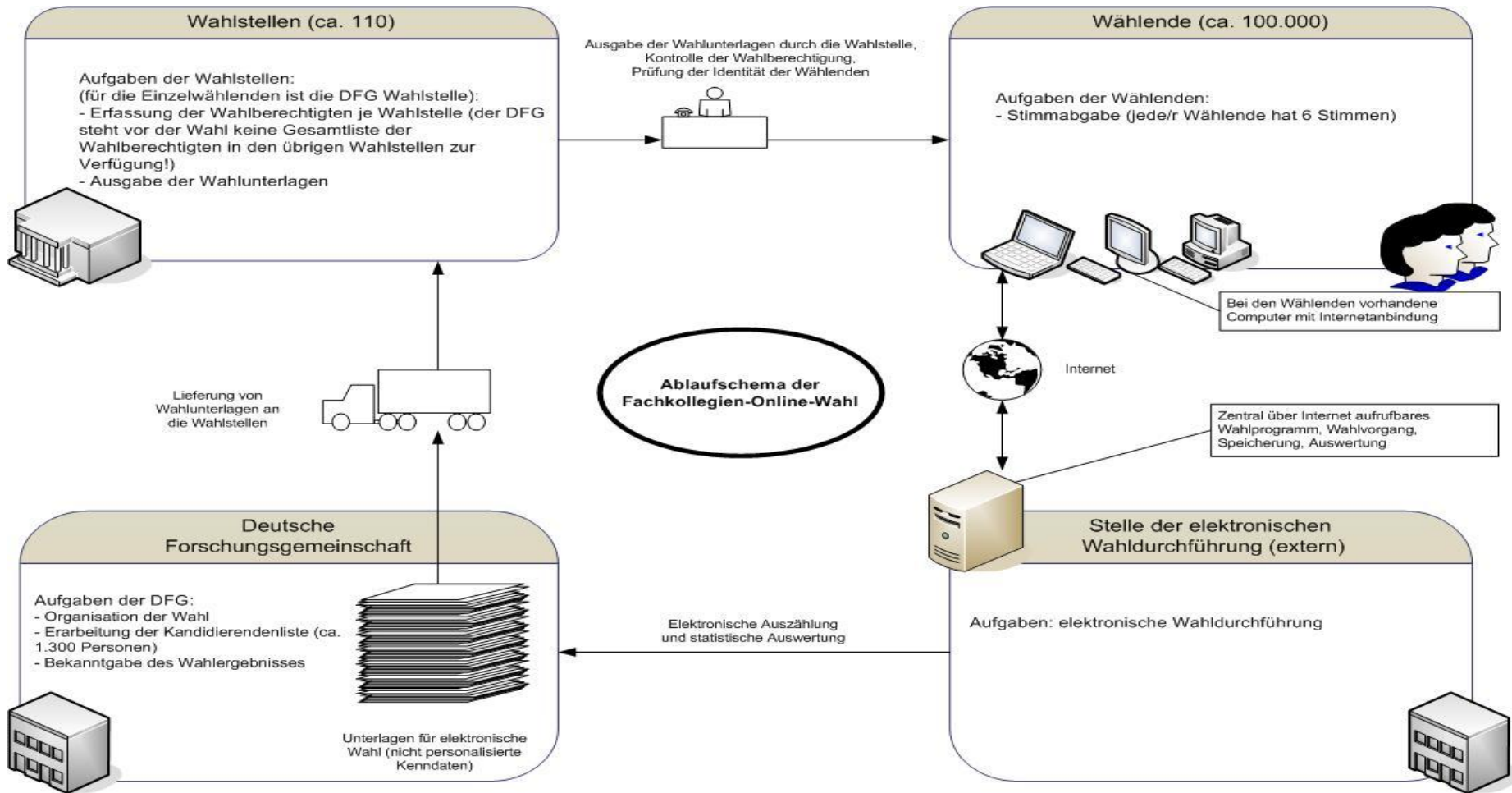
1. Dezentrale Wahlorganisation: Aufgabenverteilung zwischen DFG und Wahlstellen entsprechend der Wahlordnung für die Wahlen zu den Fachkollegien der DFG
2. Erfassung der Wahlberechtigten durch die Wahlstelle
3. Anforderungen an die Ausgabe der Wahlunterlagen durch die Wahlstellen
4. Wahlprotokoll

# Aufgabenverteilung zwischen DFG und Wahlstellen (dezentral organisierte Wahldurchführung)

- ▶ **DFG** stellt Materialien zur Wahl zur Verfügung:
  - Wahlschreiben für Wahlberechtigte
  - Online-Wahlsystem
  - Marketingmaterialien zur Wahl
- ▶ **Wahlstellen** sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl vor Ort verantwortlich (Prinzip der Selbstverwaltung der Wissenschaft, geregelt in § 9 WahlO), insbesondere:
  - Bekanntmachung der Online-Wahl vor Ort
  - Erfassung der Wahlberechtigten (Wählerverzeichnis)
  - zugriffssichere Verteilung der von der DFG übersandten Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten nach individueller Zuordnung
  - Erstellung des Wahlprotokolls



# Online-Wahl 2011: Ablaufschema

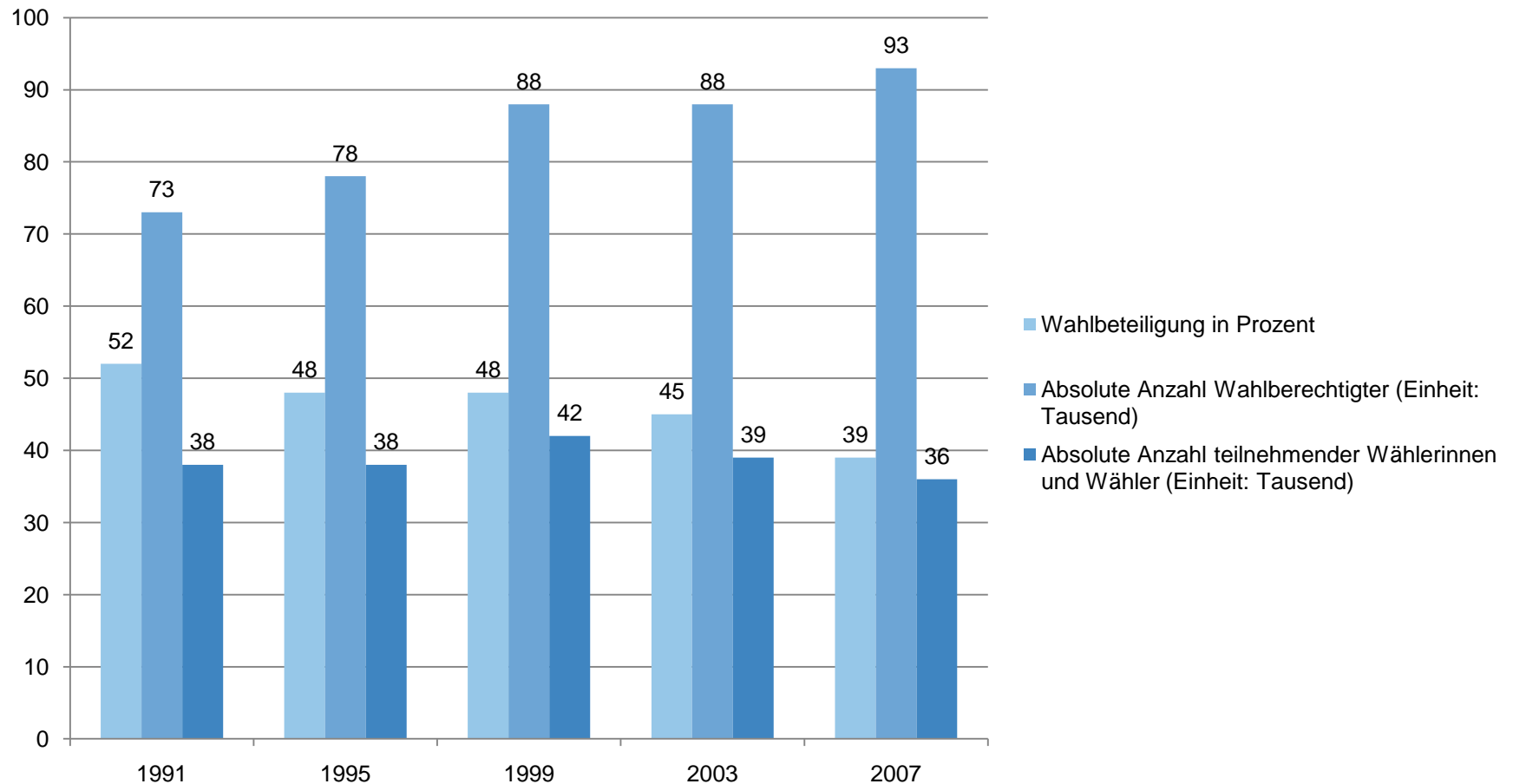


# Bekanntmachung der Wahl und Werbung für die Wahl vor Ort

- ▶ **DFG** stellt Marketingmaterialien zur Verfügung, beispielsweise:
  - Wahlportal im Internet
  - Poster
  - Massenmailentwürfe
  - Infovideo zur Wahl
- ▶ **Wahlstellen** nutzen diese Materialien vor Ort, beispielsweise:
  - Langfristige **Bekanntmachung** der Online-Wahl durch Mails, Aufhängen von Postern, Aufforderung zur Prüfung der Listen von Wahlberechtigten und Bitte um Nachtrag
  - **Information** zu den örtlichen Ansprechpartnern auf einer eigenen Intranetseite der wissenschaftlichen Einrichtung mit Verweis auf alle Inhalte des Wahlportals
  - **Werbung für Teilnahme** an der Wahl durch Massenmails kurz vor und während der Wahlfrist

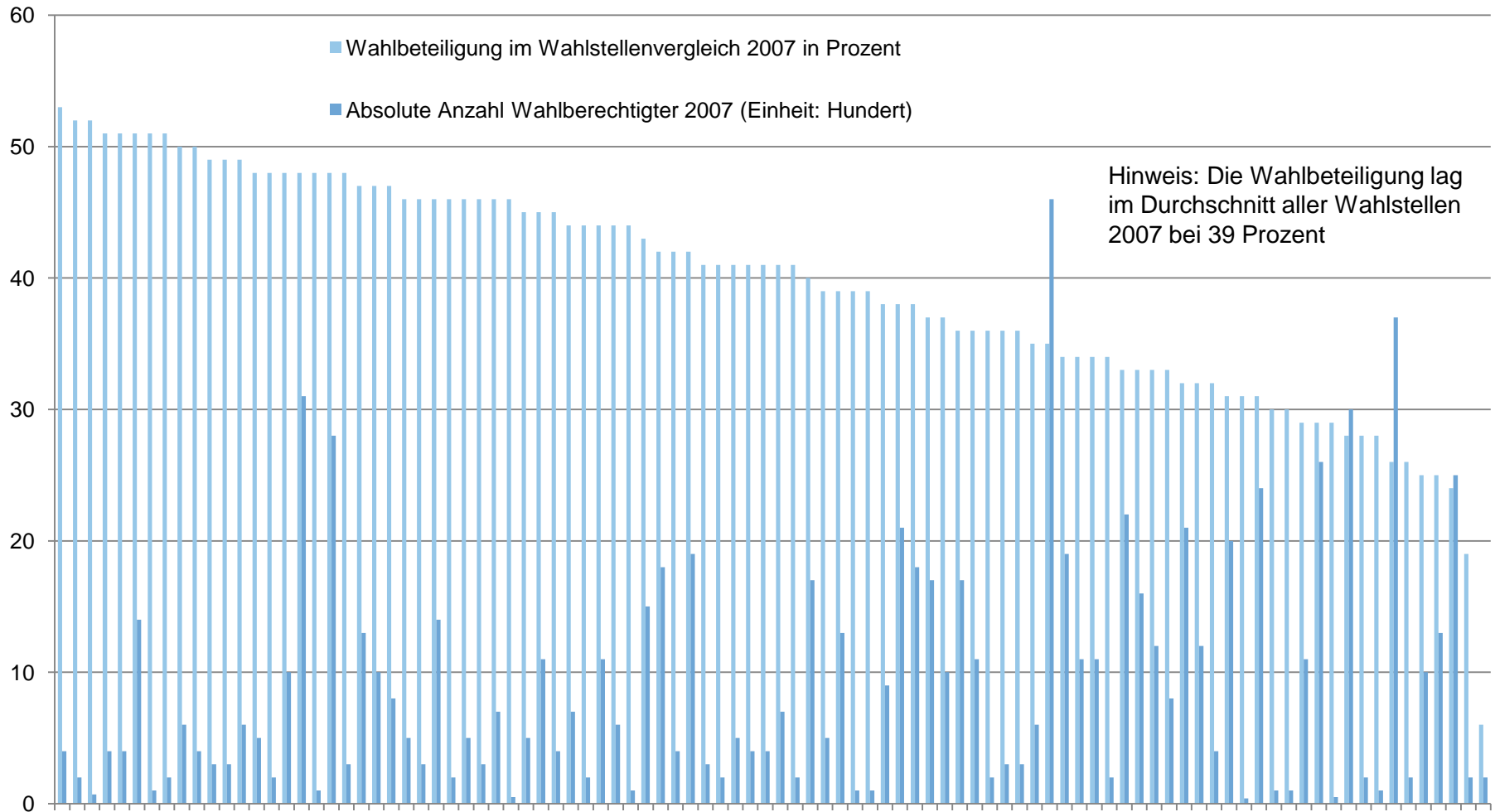
# TOP 9 Aufgaben der Mitglieder bei der Fachkollegienwahl 2011

## Wahlbeteiligung und Zahl Wahlberechtigter bei FK-Wahlen 1991 - 2007



# TOP 9 Aufgaben der Mitglieder bei der Fachkollegienwahl 2011

## Wahlstellenvergleich: Wahlbeteiligung und Zahl Wahlberechtigter 2007



# TOP 4: Organisation und Marketing der Wahl durch die Wahlstellen

## Gliederung des Vortrags

1. Dezentrale Wahlorganisation: Aufgabenverteilung zwischen DFG und Wahlstellen entsprechend der Wahlordnung für die Wahlen zu den Fachkollegien der DFG
2. Erfassung der Wahlberechtigten durch die Wahlstelle
3. Anforderungen an die Ausgabe der Wahlunterlagen durch die Wahlstellen
4. Wahlprotokoll

# Erfassung der Wahlberechtigten

## Voraussetzungen für die aktive Wahlberechtigung nach § 2 WahIO

### **Folgende Personen sind bei Erfüllung weiterer inhaltlicher Voraussetzungen aktiv wahlberechtigt:**

1. ordentliche planmäßige Professorinnen und Professoren
2. Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren
3. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die vor dem ersten Tag der Wahlfrist erfolgreich die mündliche Doktorprüfung abgelegt haben **!! ACHTUNG: NEUREGELUNG !!**
4. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit den in § 2 Nr. 1a oder b genannten Qualifikationen



# Grundlagen der Wahl und der Wahlvorbereitung

## Voraussetzungen für die aktive Wahlberechtigung nach § 2 WahlO

**Der vorgenannte Personenkreis muss immer eine der Folgenden Voraussetzungen erfüllen:**

► Variante 1

- **Ausübung** (also nicht nur Personen in einem Beschäftigungsverhältnis)
- **wissenschaftlich forschender Tätigkeit**
- In einer **Mitgliedseinrichtung** oder in einer sonstigen vom Senat als **Wahlstelle** anerkannten Einrichtung
- **am ersten Tag der Wahlfrist** und nicht auf diesen Tag beschränkt

► Variante 2

- der im maßgeblichen Zeitraum wissenschaftlich forschend tätigen Person muss das Wahlrecht **ad personam** verliehen worden sein (Einzelwählende)



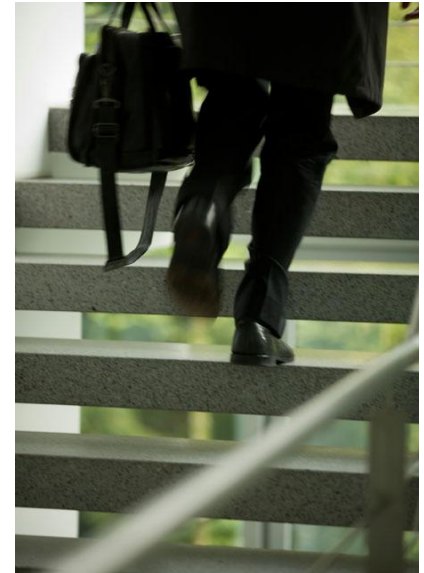
# Grundlagen der Wahl und der Wahlvorbereitung

## Voraussetzungen für die aktive Wahlberechtigung nach § 2 WahIO

Insbesondere für die Prüfung der aktiven Wahlberechtigung von

- ▶ **Emeriti**
- ▶ **im Ruhestand befindlichen Professorinnen und Professoren**
- ▶ **Privatdozentinnen und Privatdozenten**
- ▶ **außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren**
- ▶ **Lehrbeauftragten**
- ▶ **Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren**
- ▶ **Assistentinnen und Assistenten**
- ▶ **Stipendiatinnen und Stipendiaten**
- ▶ **Gastprofessorinnen und Gastprofessoren**

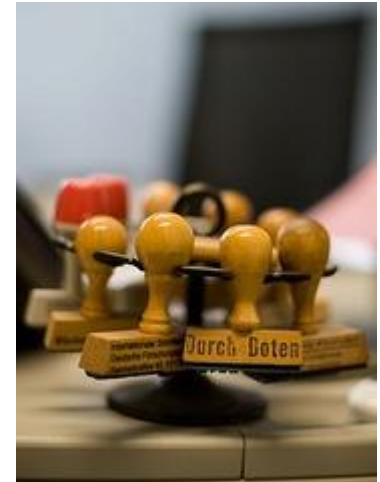
kommt es – neben den sonstigen Voraussetzungen des § 2 WahIO – darauf an, ob sie **an der jeweiligen wissenschaftlichen Einrichtung am ersten Tag der Wahlfrist eine nicht auf diesen Tag beschränkte wissenschaftlich forschende Tätigkeit ausüben**. Da die WahIO den Umfang der wissenschaftlich forschenden Tätigkeit nicht bestimmt, ist dieser nicht entscheidend.



# Grundlagen der Wahl und der Wahlvorbereitung

## Voraussetzungen für die aktive Wahlberechtigung nach § 2 WahlO

- ▶ Die Wahlstelle muss bei Aufstellung der Liste der vor Ort aktiv wahlberechtigten Personen eine Prüfung vornehmen, ob die Voraussetzungen der Wahlordnung vorliegen und besondere Einzelfälle entscheiden.
- ▶ *Achtung:* Auch hier Ausschluss der Doppelwahl laut § 2 Nr. 2 WahlO beachten!
- ▶ Personen, die an der jeweiligen wissenschaftlichen Einrichtung am Stichtag **keine wissenschaftlich forschende Tätigkeit** ausüben, fallen nicht unter den in § 2 Nr. 1-3 WahlO genannten Personenkreis und sind **nicht wahlberechtigt!**  
Beispiel: Industriemanager, der als Lehrbeauftragter eine Vorlesung hält



# Grundlagen der Wahl und der Wahlvorbereitung

## Voraussetzungen für die aktive Wahlberechtigung nach § 2 WahlO

### Besonderheit: Ärztinnen und Ärzte an Universitätsklinik

- ▶ Neben den Voraussetzungen nach § 2 Nr. 1-3 WahlO muss **Ausübung wissenschaftlich forschender Tätigkeit** am Stichtag in einer **Mitgliedseinrichtung** oder einer vom **Senat der DFG als Wahlstelle anerkannten Einrichtung** vorliegen (oder in einer Wahlstelle zugehörigen rechtlich selbständigen oder unselbständigen Universitätsklinik, aber **nicht** bei An-Instituten)
- ▶ Keine aktive Wahlberechtigung, wenn **nur** Tätigkeit in der Krankenversorgung
- ▶ Bei **wissenschaftlich forschender Tätigkeit** in einer **anderen** Einrichtung (also weder Mitgliedseinrichtung oder sonstige vom Senat anerkannte Wahlstelle oder diesen zugehöriges Universitätsklinikum, sondern beispielsweise An-Institute) muss der Ärztin oder dem Arzt das Wahlrecht **ad personam verliehen** werden.



# TOP 4: Organisation und Marketing der Wahl durch die Wahlstellen

## Gliederung des Vortrags

1. Dezentrale Wahlorganisation: Aufgabenverteilung zwischen DFG und Wahlstellen entsprechend der Wahlordnung für die Wahlen zu den Fachkollegien der DFG
2. Erfassung der Wahlberechtigten durch die Wahlstelle
3. Anforderungen an die Ausgabe der Wahlunterlagen durch die Wahlstellen
4. Wahlprotokoll

# Ordnungsgemäße Ausgabe der Wahlunterlagen: Grundregeln

Die Wahlstelle muss eine individuelle Zuordnung der Wahlschreiben zu wahlberechtigten Personen nach folgenden Grundsätzen durchführen:

1. **Nur wahlberechtigte Personen dürfen Wahlschreiben erhalten.** Personen, die nicht wahlberechtigt sind, dürfen keine Möglichkeit haben, an Wahlschreiben zu gelangen.
2. Jede wahlberechtigte Person hat ein **Recht** darauf, ein Wahlschreiben zu erhalten.
3. Jede wahlberechtigte Person darf **nur ein einziges** Wahlschreiben erhalten.
4. Die Wahlstelle muss **dokumentieren**, welche Personen Wahlschreiben erhalten haben.



**!!! Von diesen organisatorischen Abläufen darf durch die Wahlstellen nicht abgewichen werden !!!**

# Ordnungsgemäße Ausgabe der Wahlunterlagen: Sonderfälle

- 1. Keine Aushändigung von Ersatzunterlagen bei Verlust oder Abhandenkommen von Wahlunterlagen nach Verteilung durch die Wahlstelle und Zugang bei Wahlberechtigten**
- 2. Verfahren bei Unzustellbarkeit von Wahlunterlagen sowie bei nicht verwendeten Wahlunterlagen**
  - Überzählige und unzustellbare Wahlunterlagen sind während der Wahlfrist unter Verschluss zu halten.
  - Eine eventuelle Vernichtung dieser Unterlagen während der Wahlfrist muss dokumentensicher erfolgen.
  - Nach Ablauf der Wahlfrist besteht keine Notwendigkeit einer dokumentensicheren Vernichtung der Wahlunterlagen.



## 3. Verfahren bei Zerstörung von Wahlunterlagen oder Zugangscodes:

- Bei Zerstörung von Wahlunterlagen **in der Wahlstelle vor Verteilung** der Wahlunterlagen an Wählende bestehen bei entsprechender Dokumentation keine Bedenken, Ersatzunterlagen zu verteilen.
- Bei Zerstörung von Wahlunterlagen **nach Absendung durch die Wahlstelle, aber vor Zugang bei Wahlberechtigten** kann nach Abgabe einer Erklärung über den Nicht-Zugang (Formular stellt DFG) durch Wahlberechtigte eine Ersatzwahlunterlage ausgehändigt werden.
- Bei Zerstörung von Wahlunterlagen **nach Zugang bei Wahlberechtigten** gilt die Regelung für Verlust oder Abhandenkommen bei Wählenden entsprechend: Es werden keine Ersatzunterlagen ausgehändigt.

## 4. Verfahren zur Zustellung von Wahlunterlagen im Falle fehlender postalischer Erreichbarkeit, wenn gleichzeitig die Erreichbarkeit über Telefon, Fax oder E-Mail vorhanden ist:

Wahlunterlagen können von Dritten, hierfür von Wahlberechtigten im Einzelfall bevollmächtigten Personen, geöffnet und die Zugangsdaten den jeweils Wahlberechtigten per Telefon, Fax oder per E-Mail höchstpersönlich übermittelt werden.



# Bekanntmachung der Online-Wahl 2011 durch die Wahlstellen

- ▶ Aushängen von Plakaten (werden von der DFG zur Verfügung gestellt) zur Ankündigung der Fachkollegienwahl in den wissenschaftlichen Einrichtungen der Wahlstellen
- ▶ Rundmails der Wahlstellen (Textentwürfe werden von der DFG im Wahlportal [www.dfg.de/fk-wahl2011](http://www.dfg.de/fk-wahl2011) zur Verfügung gestellt) an alle in deren wissenschaftlichen Einrichtungen tätigen Personen
- ▶ Aushang vor Ort von Listen der Personen, die auf in der Einrichtung vorhandenen oder per EDV erstellten Wählerlisten erfasst sind
- ▶ Möglichkeit der Meldung durch Personen, die noch nicht auf in der Einrichtung vorhandenen oder per EDV erstellten Wählerlisten (z.B. da Doktorprüfung erst vor kurzem abgeschlossen) erfasst sind

# TOP 4: Organisation und Marketing der Wahl durch die Wahlstellen

## Gliederung des Vortrags

1. Dezentrale Wahlorganisation: Aufgabenverteilung zwischen DFG und Wahlstellen entsprechend der Wahlordnung für die Wahlen zu den Fachkollegien der DFG
2. Erfassung der Wahlberechtigten durch die Wahlstelle
3. Anforderungen an die Ausgabe der Wahlunterlagen durch die Wahlstellen
4. **Wahlprotokoll**

# Dokumentation der Wahldurchführung durch die Wahlstelle: Wahlprotokoll

## Mindestinhalt des Wahlprotokolls:

1. Wählerliste (Namen, Vornamen der an der Wahlstelle als wahlberechtigt erfassten Personen; Information, ob die jeweilige Person Wahlunterlagen erhalten hat; zugeordnete Wahlnummer).  
Die Wählerliste kann dem Wahlprotokoll als Anlage beigefügt werden.
2. Anzahl der als wahlberechtigt erfassten Personen und der insgesamt ausgegebenen Wahlunterlagen (Begründung, wenn diese Zahlen voneinander abweichen)
3. kurze Beschreibung des vor Ort gewählten Verfahrens der Ausgabe von Wahlunterlagen an wahlberechtigte Personen
4. Dokumentation von Sonderfällen im Zuge der Vergabe von Wahlunterlagen
5. Information zum Umgang mit nicht ausgegebenen Wahlunterlagen während der Wahlfrist sowie nach Ablauf der Wahlfrist





DFG

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Wahlportal: [www.dfg.de/fk-wahl2011](http://www.dfg.de/fk-wahl2011)**

### **Weitere Informationen**

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: <http://www.dfg.de/rex>